

Augenschmaus

Werbestrategien auf Plakaten, Prospekten und in Reiseführern

Seit Ende des 19. Jahrhunderts ist der Fremdenverkehr ein wichtiger Wirtschaftszweig auch in der Bodensee-region. Dies auch, weil professionelle Organisationen das Gebiet von Vorarlberg bis Schaffhausen als einheitliche Tourismusregion etablierten. Diverse Organisationen haben ab 1890 versucht, die Gegend vom Bodensee bis zum Rheinfall als Tourismusregion attraktiv zu machen: Mit modernen Werbestrategien – Plakaten, Prospekten und Reiseführern – lenkten Eisenbahnen und Schiffsbetriebe die Aufmerksamkeit auf sich und buhlten um die neue Kundenschaft. All diese plakativen Werbemittel stellt das Museum Lindwurm nun ins Zentrum der Ausstellung «Bodensee und Rhein. Tourismuswerbung über Grenzen 1890–1950». Ein spannender Blick auf die «Werbevergangenheit» rund um den See.



Bodensee und Rhein: Vernissage
Donnerstag, 22. März, 19 Uhr, Museum Lindwurm, Stein am Rhein.

Im Kino

Maria Magdalena macht sich auf eine spirituelle Reise

Maria Magdalena (Rooney Mara) ist Anfang 20 und lebt mit ihrer Fischerfamilie in Magdala. Die Familie drängt zur Heirat, aber die unabhängige Frau, die sich Gott auf eine Weise verbunden fühlt, die sie nicht erklären kann und die sie besser verstehen möchte, will sich nicht drängen lassen. So schliesst sie sich einer radikalen sozialen Bewegung an, die vom charismatischen Jesus of Nazareth (Joaquin Phoenix) angeführt wird. Mit seiner Gefolgschaft bricht sie nach Jerusalem auf, und es beginnt ihre spirituelle Reise.

Maria Magdalena
Täglich im Kiwi-Scala um 17.30 und 20.15 Uhr sowie im Kinepolis Schaffhausen um 20 Uhr.

Zeitpanorama in Schwarz-Weiss

Rund 150 000 Fotos lagern in der Tiefe des Georg-Fischer-Konzernarchivs. Nun ist eine spannende und repräsentative Auswahl von 150 Aufnahmen im Buch «Lebendige Industrie» zugänglich.

Edith Fritsch

«Als Historikerin reizt es mich, in die Tiefe zu gehen und zu graben», sagt Franziska Eggimann. Seit 2013 leitet sie die Eisenbibliothek und das Konzernarchiv der Georg Fischer (GF) AG im Klostersgut Paradies. Dort ist GF seit genau 100 Jahren domiziliert – und kann nun das Jubiläum feiern: mit einem Buch, einer Ausstellung und weiteren Aktivitäten. Dafür war Franziska Eggimann den ganzen letzten Sommer beschäftigt und hat dabei das riesige Archiv durchforstet. Jetzt liegt das Ergebnis vor ihr: der Band «Lebendige Industrie». Er reicht von den Anfängen des Unternehmens in der Frühzeit der Industrialisierung bis in die 1970er-Jahre hinein.

Der Traum jeder Hausfrau

«Warum soll die Öffentlichkeit nicht einen visuellen, lebendigen Eindruck der Geschichte von GF bekommen?», fragt Eggimann. «Unsere Philosophie ist es, die Konzerngeschichte und die Bilder für die Forschung und für Interessierte zugänglich zu machen.» Das tut das Buch in beispielhaft spannender Form mit gut aufbereiteten Geschichten. Über 150 schwarz-weiße Fotos hat die Historikerin und Archivarin in fast einjähriger Arbeit ausgewählt und sie in thematischen Blöcken geordnet. Dazu hat sie die Texte verfasst, die auf den gegenüberliegenden Seiten jeweils eine Einführung in die Thematik geben. So erfährt man einiges über Grossstahlguss, Leistungsschauen, Spedition, Werkbahnen und Werkschliessungen, aber auch Kochgeschirr spielt eine Rolle. «Der Traum jeder Hausfrau» heisst das Kapitel, in dem man erfährt, dass GF von 1933 bis 1968 emaillierte Gusseisenpfannen produziert hat. Auch von Frauenarbeit in der von Männern dominierten Giesserei liest man, von Schrottwirtschaft, Werkschulen oder einheimischer Wasserkraft und über den Werkgründer Johann Conrad Fischer.

«Ja, die Auswahl war riesig», sagt Eggimann, die in den Bildergeschichten auch grossen Wert auf die ästhetische Qualität der Fotos gelegt hat. Beim Durchblättern wird man immer wieder überrascht. Was hat ein milchtrinkender Mann mit der GF-Geschichte zu



1952: Das Bronzedenkmal von J. C. Fischer, ein Geschenk von GF an die Stadt Schaffhausen, wird errichtet. BILD ZVG/C. KOCH

tun? «Darüber», sagt Eggimann, «musste ich auch erst forschen.» So stiess sie bei ihren Recherchen auf das Thema Unfallverhütung und Alkohol. Letztlich steht der milchtrinkende Mitarbeiter für den Aufruf, keinen Alkohol während der Arbeit zu konsumieren, da sich dadurch die Zahl der Betriebsunfälle massiv erhöhte. GF rief bereits 1937 einen Unfallverhütungsdienst ins Leben. Hinter den Bildern von Werkfotos wie Ferdy Baumann und Max Graf lässt sich ein beachtliches regional-zeitgeschichtliches Panorama entdecken,

Buchvernissage

Donnerstag, 22. März, 19 Uhr, Bücherfass Schaffhausen; Ausstellungsbesichtigung am 19. März, 13 bis 18 Uhr, Klostersgut Paradies.

ergänzt durch sachkundige Begleittexte, die in ihrer Kompaktheit den optischen Genuss ergänzen. Den Abschluss des 200-seitigen Kompendiums, wofür GF-Generalsekretär Roland Gröbli die Einführung schrieb, bildet eine Bildreportage des Industriefotografen Jakob Tuggener, der 1960 im Auftrag von GF die Arbeit in der Graugießerei dokumentierte. Diese Bilder sind erstmals als zusammenhängende Reportage zu sehen. Auch das ein Stück Zeitgeschichte, die fern scheint – und doch gar nicht so lang her ist.

Tratsch, Turbulenzen und viel Unterhaltung auf den Campingplatz

Jedes Jahr sind Gisela und Armin Stämpfli auf dem Campingplatz im Tessin. Morgens löst sie Kreuzworträtsel vor dem Wohnwagen, damit sie den Überblick hat. Dann tratscht sie mit Nachbarin Sandra Als Familie Wipf nebenan einzieht, merken die Habitués schnell, dass Markus Wipf nur auf Zwang von seiner Frau und Tochter Gina da ist. Diese wird bald vom Sohn des Platzwarts umworben, und es wird turbulent im Stück von Marcel Schlegel

Thaynger Bühne: Camper-Fründe
Mittwoch, 21. bis Samstag, 24. März, jeweils 20 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

Theaterspass

Was im «Räschtrum» abgeht

Fünf Schaffhauserinnen unter der Leitung von Selina Gerber bringen die Uraufführung ihres ersten Theaterstückes «Räschtrum» auf die Bühne: Gespielt wird in Mundart. «Räschtrum» (Restroom) ist Schaffhauserdeutsch für WC, und so erhält das Publikum eine Nacht lang einen exklusiven Blick durch den Spiegel in die Frauentoilette eines Nachtclubs. Ob man nachher weiss, weshalb Frauen oft gemeinsam auf dem WC verschwinden, ist möglich, aber nicht garantiert. Dafür ist «Räschtrum» ästhetisch, rasant, leise und laut und bietet die Chance, fünf Frauen und ihre Schicksale und Gewohnheiten zu



betrachten. Und das auf sehr unterhaltensame Art – für Frauen und Männer.

Räschtrum
Freitag, 23. März, 20 Uhr, Samstag und Sonntag, 17.30 Uhr, Kinotheater Central, Neuhausen.

Regionale Musiker jammen gemeinsam auf der Haberhaus Bühne

Über ein Dutzend lokale Musikerinnen und Musiker von Bollinger, Bossart und Bringolf bis zu Silvestri und Uhr treffen sich auf der Haberhaus Bühne zur Jamsession. Organisiert hat den bunten Abend Joscha Schraff – ein Event, um gemeinsam aufzutreten, zuzuhören, einander zu begegnen, zu geniessen und gemeinsam zu trinken. Vor der Session um 19 Uhr findet für die Mitglieder des Vereins Haberhaus Bühne noch die Generalversammlung statt.

Jamsession
Dienstag, 20 März, 20 Uhr, Haberhaus, Schaffhausen.

www.nordagenda.ch

Schaffhauser Wanderwege: Wanderung rund um Andelfingen; Schaffhausen, Bahnhofhalle, Bahnhofstrasse, 12.14 Uhr

Berufe stellen sich vor: Mediamatiker/in EFZ; Schaffhausen, HKV Handelsschule, Baumgartenstrasse 5, 14 Uhr

Berufe stellen sich vor: Bodenleger/in, textile und elastische Beläge (EFZ) und Bodenleger/in, Parkett (EFZ); Schaffhausen, Teppich-Huus Breiti AG, Mühlfentalstrasse 261, 14 Uhr – Anmeldung Telefon 052 625 11 71

Ostern entdecken im Ostergarten: Der Ostergarten ist eine Zeit- und Erlebnisreise; Schaffhausen, Heilsarmee Zentrum Tannerberg, Tannerberg 1, 9.15 bis 20.45 Uhr – Anmeldung: 052 625 17 95

KIDS

KIMINO – offene Turnhalle: Bestimme mit, was gespielt und mit welchen Sachen geturnt wird; Schaffhausen, Turnhalle Bach, Bachstrasse, 14 bis 16 Uhr

Storytime: Bilderbücher, Lieder und Verse englisch/deutsch für Kleinkinder und ihre Begleitperson; Schaffhausen, Bibliothek Agnesenschütte, 10 Uhr
Geschichte-Nomittag: Für Kinder ab 5 Jahren; Thayngen, Gemeindebibliothek, 14 Uhr

MUSIK

Rozhdestvo: Das russische Vokalensemble singt russische Volkslieder; Kleinandelfingen, kath. Kirche, Schaffhauserstrasse 61, 19.30 Uhr

POP/ROCK/JAZZ

Lukas Bosshardt Organ Band: Blues, Rock und Funk; Schaffhausen, Neustadt-Bar, Neustadt 68, 20 Uhr

WORTE

Facebook & Co.: Einblick in die Welt Social Media; Schaffhausen, Stadtbibliothek am Münsterplatz, Münsterplatz 1, 17 Uhr



Strawinskys «Petruschka» und Le Sacre du Printemps» in einer Version der Choreografen Tarek Assam und Franz Brodmann. Das wird ein sinnlicher Genuss für Augen und Ohren.

Cinevox Junior Company
Mittwoch, 21. März, 19.30 Uhr, Samstag, 24. März, 17.30 Uhr, Stadttheater, SH.

Was ist Bildung? Was sollen Kinder lernen?: Vortrag von Dr. Ina Praetorius. Die Referentin geht von der Schule Les Gazelles in Kinshasa, Kongo, aus und denkt über das nach, was Kinder und Jugendliche auch anderswo für ihr Leben brauchen; Schaffhausen, Kirchengemeindehaus Ochseschür, Pfundhausgasse 3, 20 Uhr

Wirksame Texte für Ihre Kundenkommunikation: Referat mit Dorit Schmidt-Purrmann, PR- und Kommunikationsexpertin, und Michael Schmidt-Purrmann, Unternehmensberater und Experte für Neurolinguistik. KMU Wirtschaftsforum Schaffhausen; Schaffhausen, Haus der Wirtschaft, Herrenacker 15, 18.30 Uhr – Anmeldung Tel. 052 674 03 03

Neue Einblicke in die Sammlung für Gegenwartskunst: Führung mit Jennifer Burkard; Schaffhausen, Museum zu Allerheiligen, Klosterstrasse 16, 12.30 Uhr

DONNERSTAG 22. MÄRZ

AUSSTELLUNGEN

Bodensee und Rhein – Tourismuswerbung über Grenzen 1890–1950: Vernissage – Ausstellung von Plakaten, Prospekten und Reiseführern; Stein am Rhein, Museum Lindwurm, Understadt 18, 19 Uhr

BÜHNE

«Sältsaami Methode»: Eine Komödie von Armin Vollenweider mit dem Senioren-Theater Hallau; Wilchingen, Storchensaal, Hauptstrasse 15, 14 Uhr

tanz: now 2018 – Tanzfaktor: Fünf Tanzstücke an einem Abend – kurz, prägnant und auf den Punkt gebracht; Steckborn, Phönix Theater 81, Feldbachareal, Türöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20.15 Uhr

DIVERSES

Osterbasteln: SHIP lädt herzlich ein. Mitbringen: gute Laune und leere Eier-schachteln; Schaffhausen, Steigkirche Pavillon, Nordstrasse 33, 18 bis 19.30 Uhr

Ostern entdecken im Ostergarten: Der Ostergarten ist eine Zeit- und Erlebnisreise zum ersten Ostergeschehen; Schaffhausen, Heilsarmee Zentrum Tannerberg, Tannerberg 1, 9.15 bis 20.45 Uhr – Anmeldung Tel. 052 625 17 95

alphabet: Ein Dokumentarfilm über das Bildungssystem weltweit; Schaffhausen, Kiwi Scala, Bachstrasse 14, 20 Uhr

Jassabend: Diessenhofen, Restaurant Leue – üsi Beiz, Hauptstrasse 26, 19 Uhr

KLASSISCHE MUSIK

Irish meets Classic: Konzert der Querflötenklasse von Marianne Knecht sowie Gregory Wicki, Klavier; Schaffhausen, Kantonsschule Schaffhausen, Aula, Bau B, 1. OG, Pestalozzistrasse 20, 20 Uhr